

## JÜDISCHER STAMM

Aus Südosteuropa, oder genauer: dem Grenzgebiet zwischen Rumänien, Polen und der Ukraine, sind mir in der Mitte des 19. Jahrhunderts drei Br(a)unstein-Familien bekannt. Wenigstens zwei davon (aber vermutlich auch die dritte) waren jüdischer Herkunft, aber sind teilweise zur katholischen oder evangelischen Kirche übergegangen.

Es ist allerdings sehr wahrscheinlich, daß diese Familien schließlich zu einem Stamm zurückzuführen sind.

Die Staatsangehörigkeit dieser Leute ist unübersichtlich. Als Heimatländer werden Galizien, die Bukowina (Buchenland), Bessarabien, Podolien und Moldawien genannt, die unter immer wechselnden Herrschaften, mit immer anderen Grenzen, zu den politisch unruhigsten Gebieten Europas zu rechnen sind.

Eine dieser Familien lebte in Czernowitz und nächster Umgebung (Bukowina). Hier, in der heutigen Ukraine, war keine Forschung möglich. Eine große Zahl ihrer Mitglieder verweilte aber für kürzere oder längere Zeit in Wien, damals der Hauptstadt der Österreichisch-Ungarischen Doppelmonarchie, wozu auch die Bukowina gehörte. Die vielen An- und Abmeldungen in Wien zeigen aber leider nicht die Verwandtschaften zwischen den einzelnen Personen. So blieben die zur Verfügung stehenden Daten äußerst lückenhaft.

Nur von einem Zweig sind drei Generationen bekannt: Josef Ludwig Brunstein (1840/41 – 1916) mit seinen Eltern (Salomon Brunstein, Gutsbesitzer in Czernowitz, und Agnes) und drei Töchtern Natalie Alice Salomea (\* 1870, ⚭ N. von Sypniewski), Melitta Anna (\* 1878, ⚭ Leo Michael, Ritter von Berger) und Helene (\* 1881). Melitta ließ sich 1903 katholisch taufen. Als sie 1905 heiratete, wurden auch ihre Eltern als katholisch bezeichnet, vielleicht ein Irrtum. Jedenfalls wurden Dr. Jur. Josef Ludwig Brunstein und seine Frau Sophie Fechner (1845–1910) am 27-7-1909 evangelisch getauft.

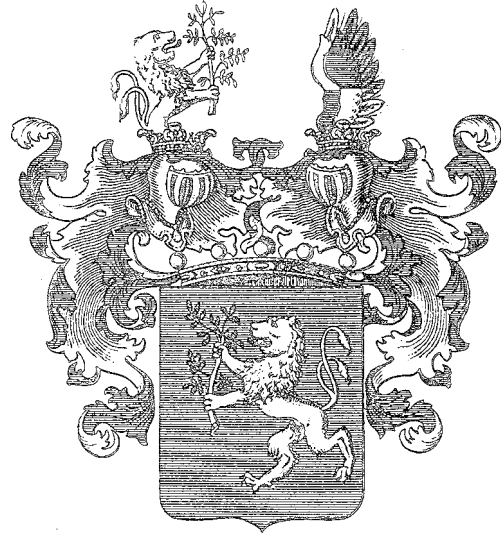
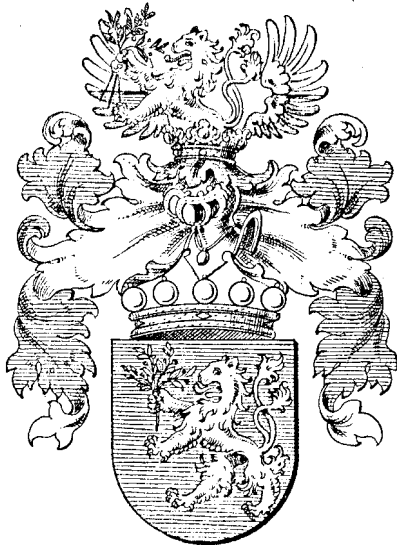
In *Wiener High Life, Almanach der Wiener Gesellschaft, 1905*, steht hinter dem Namen des Josef Ludwig: Orden der Eisernen Krone 3. Klasse, und Franz Josephs Orden.

Auch Dr. Otto Brunstein, Rechtsanwalt aus Radautz (Bukowina), 1904 noch jüdischer Religion, wurde 1920 als evangelisch bezeichnet. Übrigens ist zweifellos die große Mehrheit dieser Familie jüdischen Glaubens geblieben. Ob auch der Griechisch-Orthodoxe Cornel Alfred Brunstein aus Stanislaw und Suczawa ein konvertierter Angehöriger dieser Familie war, oder als Einzelfall anderer Herkunft angesehen werden soll, läßt sich nur raten. Für weitere Einzelheiten siehe man hiernach unter *Quellen* ([S. 809](#)).

\*

Eine andere Familie jüdischer Herkunft hat sich zu hohem Ansehen entwickelt. Itzig Brunstein, geboren 1748, war Herr von Zaleszczyki und Uhrynkowce (Galizien). Er wurde 1814 katholisch getauft, mit dem Namen Ignaz. Das war wohl aus sehr opportunistischer Überlegung, weil er sich nach einer Adelserhebung bewarb.

König Max I. Josef von Bayern verlieh ihm sowie seinem gleichnamigen Neffen und Schwiegersohn Ignaz (vormals Israel) Brunstein am 12. Januar 1815 den Freiherrenstand nebst Prädikat *von Brunicki* (oder Brunitzky). Ignaz „der ältere“ erhielt für seine Person am 12. Februar 1818, und für seine Nachkommen am 2. Juni 1829 die Bewilligung, sich im österreichischen Kaiserstaat des Freiherrentitels als eines ausländischen (d.h. bayerischen) bedienen zu dürfen. Zwei Enkelkinder Ignaz des älteren erhielten am 6-11-1847 vom Kaiser Ferdinand I den österreichischen Freiherrenstand.



Das Wappen der Brunstein, Freiherren von Bruniczky, wird beschrieben als:  
*Im blauen Schild ein doppelschwänziger silberner Löwe, der mit den Vorderpranken einen rotbefruchteten Lorbeerzweig vor sich hält; Freiherrenkrone; Aus dem gekrönten Helm mit blausilberner Decke wächst zwischen einem offenen von Silber über Blau geteilten Adlersflug der Löwe wie im Schild hervor.*

Eine alternative Beschreibung, wesentlich verschieden, lautet:  
*Im blauen Schild ein zweigeschwänzter silberner Löwe, welcher einen grünenden, stark belaubten Baumzweig mit den beiden Pranken vor sich hält. Auf der den Schild deckenden Freiherrenkrone stehen zwei gekrönte offene Helme, wovon der zur rechten das Wappenbild, den Löwen mit dem Baumzweig, wachsend, linksgekehrt trägt, der zur linken aber einen geschlossenen Flug von Silber und Blau, quergeteilt mit verwechselten Tinkturen.*

Wahrscheinlich beziehen sich die unterschiedenen Beschreibungen auf den Österreichischen (Galizischen) bez. Bayerischen Freiherrenstand.

Die Nachkommenschaft dieser Familie wird im Schema [\(S. 802-803\)](#) gezeigt. Weil die Forschung völlig in Auftrag von einem Wiener Genealogen vorgenommen worden ist, ist auch die Darstellung etwas anders als gewöhnlich. Hinter dem Schema folgt eine Stammliste, die Einzelheiten enthält die im Schema nicht gezeigt werden konnten, und verweist nach der für weitere Forschung unentbehrlichen Quellenliste auf [S. 811](#).

Es ist nicht unbedingt ausgeschlossen, daß es heute noch Nachkommen dieser Familie gibt. Auf dem Internet fand ich zwei Personen mit Namen *Brunicky*, eine in London (GB), und eine in Fairfax (Virginia, USA). Beide haben nicht auf mein Schreiben reagiert.

\*

Eine dritte Familie, die jetzt in Polen den Namen *Braunstein* führt, ist mir von den Angehörigen mitgeteilt worden. Ob sie auch jüdischer Abstammung ist, ist mir nicht sicher bekannt, aber dennoch wahrscheinlich weil auch sie später die Religion beliebig wechselte: der Władysław war oder wurde evangelisch; sein Sohn Andrzej katholisch. Allerdings macht auch der Ort der Herkunft (Winniza) eine Beziehung mit den beiden hiavor beschrieben Familien wahrscheinlich. Siehe das Schema auf [S. 807](#).

\*

Aber die genannten drei Familien waren allerdings nicht die einzigen.

In meiner Forschung waren Br(a)unsteins in Übersee fast völlig außer Sicht geblieben. Nur einige Daten aus Argentinien waren mir mit äußerst mühsamer Korrespondenz bekannt geworden. Dennoch war ich öfter darauf hingewiesen worden, daß es in den Telefonbüchern der Vereinigten Staaten Tausende von Namensvettern gibt, und auch in den Telefonbüchern Südamerikanischer Länder findet man Hunderte davon.

Gegen Ende der Forschung war inzwischen das Internet da. Das ermöglichte es die Br(a)unsteins im Besitz einer öffentlichen e-mail-Adresse eine Nachricht zu senden. Es gab 211 Anschriften: 24 Brun- und 187 Braunsteins<sup>1</sup>. Davon lebte 86 % in den Vereinigten Staaten.

Nur acht Leute haben seriös reagiert. Und sehr auffällig: sieben von ihnen waren jüdischer Herkunft und stammten aus Rumänien oder der Ukraine. Jetzt leben sie in den V.S., Frankreich, Argentinien, Norwegen und Israel. Auch unter den nicht-reagierenden trifft man viele mit erkennbar jüdischen Vornamen.

Das bringt mich zu der Vermutung, daß der jüdische Stamm, der in Europa kaum mehr vertreten ist, weltweit vielleicht der größte ist !

Es gibt nur einige Bruchteile von Genealogien. Siehe die Schemata auf [S. 807-808](#).

\*

Der Name des jüdischen Stammes hat sicherlich eine andere Geschichte als jener der anderen Stämme. Altgermanische Namen spielen hier keine Rolle.

In der althebräischen Sprache werden normalerweise keine Vokale geschrieben. Der Schreibweise ברנשטיין (BRNŠTJN) kann sowohl Brun-, Braun-, Bron- oder Bernstein bedeuten. In der jüdischen Namenkunde wird angenommen, daß die erste Silbe dieses Namens aus dem gleich geschriebenen ברך = baron = bar-aron = *Arons Sohn* entstanden ist. Die zweite Silbe ist unbestritten ein germanischer Zusatz und hat deshalb eine der vielen Bedeutungen des Wortes *Stein*.

Das impliziert daß in die jüdische Brunstein-Genealogie auch die *Bron-* und *Bernsteins* mit einbezogen werden müssen. Der Name Bronstein ist besonders in Rußland ziemlich gewöhn<sup>2</sup>. Und manche Auswanderer nach Amerika haben ihren Namen übersetzt in *Brownstein* oder *Brownstone*.

In der jüngeren jiddischen Sprache werden die Vokale wohl ausgedrückt. In der ost-europäischen Literatur finden wir die Namen

ברוינשטיין	–	Браунштейн	–	Braunstein
ברונשטיין	–	Брунштейн	–	Brunstein
בראנשטיין	–	Бронштейн	–	Bronstein

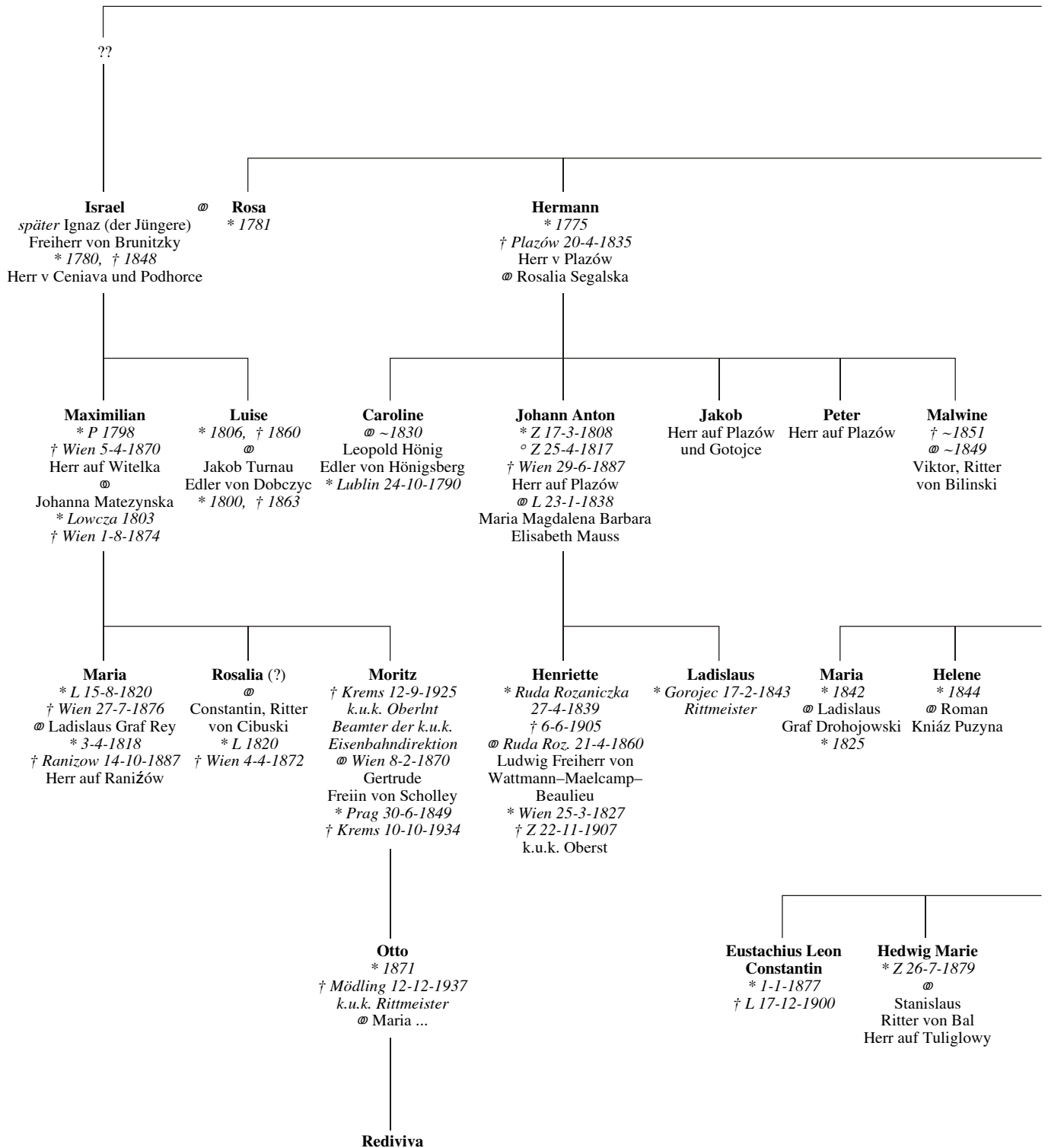
Es ist klar, daß die Erforschung dieses Stammes nur noch im ersten Beginn ist !

\* \* \*

---

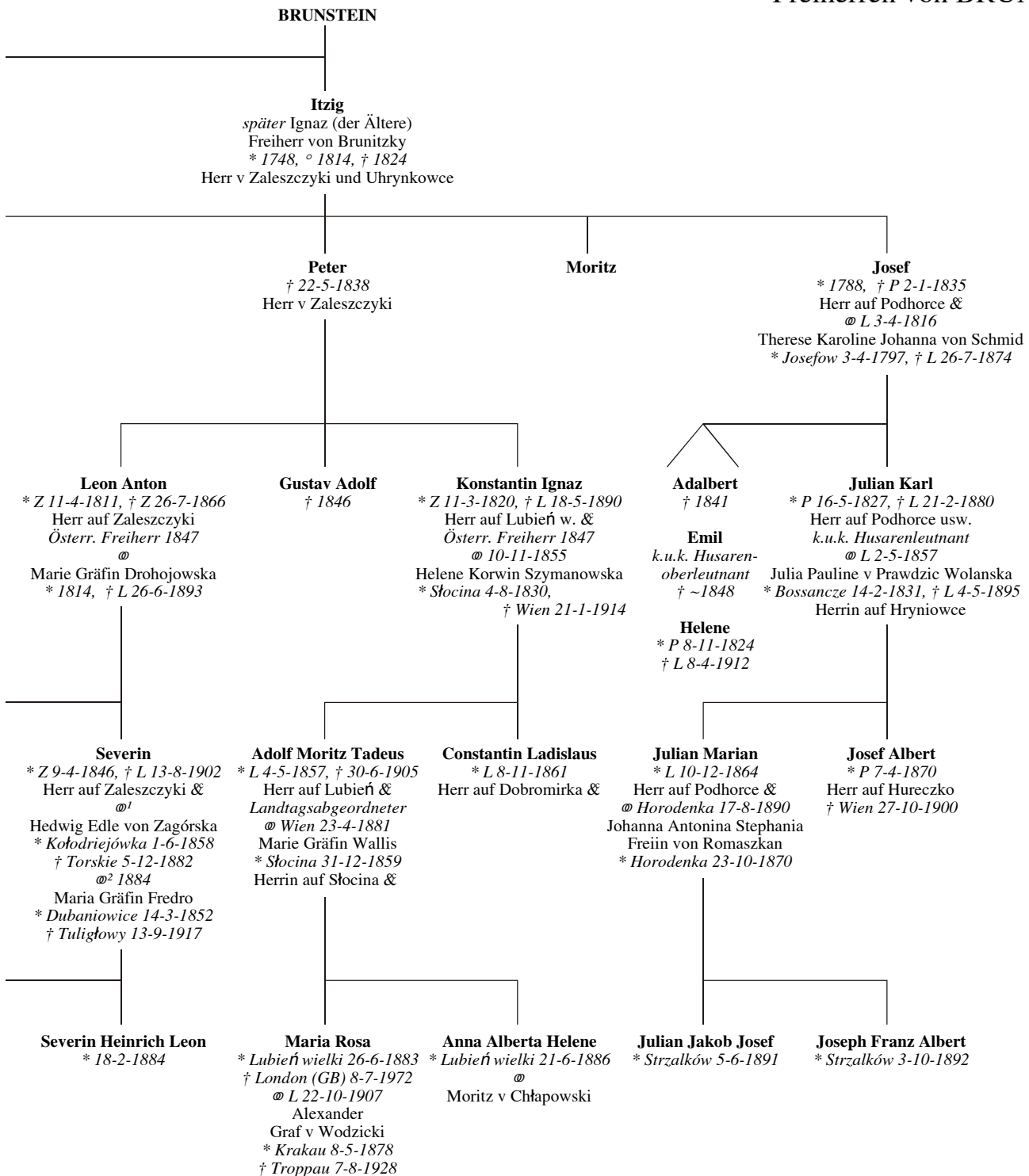
<sup>1</sup> Zum Vergleich: in Europäischen Telefonbüchern fand ich:  
Deutschland 153 Brunstein; 338 Braunstein  
Österreich 0 Brunstein; 208 Braunstein  
Dänemarken 0 Brunstein; 27 Braunstein  
Frankreich 124 Brunstein; 0 Braunstein.

<sup>2</sup> Sehr bekannt ist *Leib Dawidowitsch Bronstein*, der russische Revolutionär *Trotzki* (1879–1940).



# BRUNSTEIN

## Freiherren von BRUNICKI



L = Lemberg  
P = Podhorce  
Z = Zaleszczyki

### *Stammliste der Brunstein, Freiherren von Brunicki*<sup>1</sup>.

1. Ignaz (Itzig), Freiherr von Brunicki, \* 1748, getauft 1814 (8), † 1824 (8), zunächst Pächter verschiedener staatlicher Steuern in Ostgalizien und von Herrschaften dort und in der Bukowina, dann Eigentümer der Herrschaft Zaleszczyki und Postmeister daselbst (9). Bayerischer Freiherrnstand, mit Prädikat *von Brunicki* 12-1-1815. Von da an, mit Hinterlassung des bisher geführten Familiennamens Brunstein nunmehr *Baron Brunicki* geschrieben. Namen und Daten der Ehefrau nicht bekannt.
- 1.1. Hermann, \* 1775, † Plazów (Kr. Żółkiew) 20-4-1835, Inhaber der Herrschaft Plazów, ⚭ Rosalia Segalska, als Jüdin geboren (18).
  - 1.1.1. Caroline, ⚭ ~1830 Leopold Edlen von Hönigsberg, \* Lublin 24-10-1790 (11), Großhandelsmann in Lemberg. Sein Großvater Israel Hönig, Pächter und Direktor der k.u.k. Tabakregie, Regierungsrat in Wien, erhielt als erster nicht getaufter Jude 1789 die Verleihung des erblichen Adelstandes mit Prädikat *von Hönigsberg*.
  - 1.1.2. Johann Anton, \* Zaleszczyki 17-3-1808, getauft ebenda 15-4-1817 (18), † Wien 29-6-1887 (15), Herr auf Plazów, bis 1830 Zögling der k.u.k. Theresianischen Akademie (Gymnasium) in Wien (13), ⚭ Lemberg 23-1-1838 Maria Magdalena Barbara Elisabeth Mauss (18).
    - 1.1.2.1. Henriette, \* Ruda rozaniczka 27-4-1839 (2), † 6-6-1905 (2). Ihre Enkelinnen mußten 1939 beim Gausippenamt der NSDAP in Wien ihre Abstammung darlegen (18). ⚭ Ruda rozaniecka 21-4-1860 (2) Ludwig Freiherr Wattmann–Maelcamp–Beaulieu, \* Wien 25-3-1827, † Zaleszczyki 22-11-1907, k.u.k. Oberst.
    - 1.1.2.2. Ladislaus, \* Gorojec 17-2-1843, 1862 aus der Wiener Neustädter Militärakademie als Leutnant ausgemustert, 1874 Rittmeister in der k.u.k. galizischen Landwehr-Ulanen eskadron, 1881 aus dem Militär ausgetreten (12).
  - 1.1.3. Jakob, † >1851 (9), Herr auf Plazów und Gotojce.
  - 1.1.4. Peter, † >1846 (9), Mitbesitzer auf Plazów.
  - 1.1.5. Malwine, † ~1851, ⚭ ~1849 (11) Viktor Ritter von Bilinski, \* 1811 (11). Dieser war in zweiter Ehe verheiratet mit einer Tochter von Leopold von Hönigsberg und Caroline Brunicka (Nr. 1.1.1). Sohn der Malwine: Leon Ritter von Bilinski, \* Zaleszczyki 15-6-1846, † Wien 14-6-1923, bedeutender Staatsmann und Gelehrter, wiederholt österreichischer Finanzminister.
- 1.2. Peter, † 22-5-1838 (9), Inhaber der Herrschaft Zaleszczyki. Namen und Daten der Ehefrau nicht bekannt.
  - 1.2.1. Leon Anton, \* Zaleszczyki 11-4-1811, † ebenda 26-7-1866 (1), Herr auf Zaleszczyki, bis 1830 Zögling der k.u.k. Theresianischen Akademie (Gymnasium) in Wien (13), österreichischer Freiherrenstand 6-11-1847, ⚭ Marie Gräfin Drohojowska, \* 1814, † Lemberg 26-6-1893 (1) (Eltern: Johann Graf Drohojowski, polnischer Offizier, und Angelika Rostworowska (3)).
    - 1.2.1.2. Maria, \* 1842 (1), ⚭ Ladislaus Graf Drohojowski, \* 1825 (7), k.u.k. österreichischer Konsul in Warschau 1861, hatten zwei unverheiratete Töchter (7).
    - 1.2.1.3. Helene, \* 1844 (1), ⚭ Roman Fürst Puzyna.
    - 1.2.1.4. Severin, \* Zaleszczyki 9-4-1846, † Lemberg 13-8-1902 (1), Herr auf Zaleszczyki, Alt-Zaleszczyki, Filipcze (?), Dobrowlany (Bez. Stryj), Zyrawka (?), Bedrykowce (Bez. Zaleszczyki) und Zwiniacze (Bez. Zastavna), ⚭<sup>1</sup> Hedwig Edler von Zagórska, \* Kołodziejówka 1-6-1858, † Torskie 5-12-1882 (1), ⚭<sup>2</sup> 1884 Maria Gräfin Fredro, \* Dubaniowice 14-3-1852, † Tuligłowy (bei Rudki) 13-9-1917, Herrschaftsbesitzerin daselbst (Eltern: Heinrich Graf Fredro und Maria Gräfin Jablonowska).
      - 1.2.1.4.1. Eustachius Leon Constantin, \* 1-1-1877, † Lemberg 17-12-1900 (1).
      - 1.2.1.4.2. Hedwig Marie, \* Zaleszczyki 26-7-1879 (1), ⚭ Stanislaus Ritter von Bal von Horzew, Gutsbesitzer auf Tuligłowy bei Rudki (Galizien), Landtagsabgeordneter.
      - 1.2.1.4.3. Severin Heinrich Leon, \* 18-2-1884 (1).
  - 1.2.2. Konstantin Ignaz, \* Zaleszczyki 11-3-1820, † Lemberg 18-5-1890 (1), Herr auf Lubień wielki, Lubień mały, Małkowicze, Kosowiec und Dębianka (Kr. Lemberg), österreichischer Freiherrenstand 6-11-1847, 1851 Beamter des galizischen Landesguberniums, Inhaber des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone (9), ⚭ 10-11-1855 Helene Korwin Szymanowska, \* Słocina 4-8-1830, † Wien 21-1-1914 (15).
    - 1.2.2.1. Adolf Moritz Tadeus, \* Lemberg 4-5-1857 (1), † 30-6-1905 (17), Herr auf Lubień wielki, Lubień mały,

<sup>1</sup> Von Prof. Dr. H. Jäger–Sunstenau, aber umgeordnet und korrigiert für erwiesene Irrtümer. Siehe für die Quellenangaben S. 811.

- Małkowicze und Kosowiec (Bez. Grodek), Abgeordneter des galizischen Landtags, Ⓞ Wien 23-4-1881 (1)  
 Marie Gräfin von Wallis, \* Słocina 31-12-1859, Herrin auf Słocina, Borek stary, Chmielnik, Brzezówka,  
 Borówki, Lecka und Wilkowyja (Bez. Rzeszów) (Eltern: Olivier Graf von Wallis, k.u.k. Feldmarschall-  
 Leutnant, und Sofie von Szymanowska (3)).
- 1.2.2.1.1. Maria Rosa, \* Lubień wielki 26-6-1883, † London 8-7-1972 (5), Ⓞ Lemberg 22-10-1907 Alexander Graf  
 von Wodzicki, \* Krakau 8-5-1878 (7), † Troppau 7-8-1928 (5).
- 1.2.2.1.2. Anna Alberta Helene, \* Lubień wielki 21-6-1886, Ⓞ Moritz von Chłapowski (1).
- 1.2.2.2. Constantin Ladislaus, \* 8-11-1861 (1), Herr auf Dobromirka (Bez. Tarnopol), Humieniec, Serdyca, Dmytrze,  
 Nikąkowice und Dembianka (Bez. Lemberg).
- 1.2.3. Gustav Adolf, † 1846 (8), durch Sturz vom Pferd, k.u.k. Beamter (9).
- 1.3. Rosa, \* 1781, Ⓞ Ignaz Brunstein Freiherr von Brunicki, siehe Nr. 2.1.
- 1.4. Moritz, † >1837 (9), Pachtinhaber der Herrschaften Uhrynkowce (Kr. Czortków) und Pisarzowa, gerichtlich  
 eingesetzter Güter-Abschätzer (9).
- 1.5. Josef, \* 1788 (1), † Podhorce 2-1-1835, Herr auf Podhorce, Wierczany, Tatarsko, Strzalków und Bereznica (Kr.  
 Stryj) (1), Ⓞ Lemberg 3-4-1816 (1) Therese Karoline Johanna von Schmid, \* Josefow (Józefów) 4-1-1797,  
 † Lemberg 24-7-1874 (Eltern: Leopold Friedrich von Schmid, k.u.k. Gubernialrat, Kreishauptmann in Złoczow,  
 österreichischer Adelstand 30-3-1809, und Josefa von Töpffer (1))
- 1.5.1. Adalbert, † 1841 (9), k.u.k. Konzeptspraktikant bei der Kammerprokurator in Lemberg (9).
- 1.5.2. Emil, 1848 Oberleutnant in einem k.u.k. Husarenregiment (11); kommt ab 1849 in Militär-Schematismen  
 nicht mehr vor.
- 1.5.3. Helene, \* Podhorce 8-11-1824, † Lemberg 8-4-1912 (1).
- 1.5.4. Julian Karl, \* Podhorce 16-5-1827, † Lemberg 21-2-1880, Herr auf Podhorce und Prawdzic Wolanski, 1848  
 k.u.k. Husarenleutnant (10), Ⓞ Lemberg 2-5-1857 (1) Julia Pauline von Prawdzic Wolanska, \* Bossancze  
 (Bosangea bei Suczawa) 14-2-1831, † Lemberg 4-5-1895 (10), Herrin auf Hryniowce (Kr. Tłumacz) und  
 Słobodka (Kr. Stryj) (Eltern: Josef Ritter von Prawdzic Wolanski auf Hryniowce und Brigitta von Petro-  
 wicz).
- 1.5.4.1. Julian Marian, \* Podhorce 10.12.1864, Herr auf Podhorce, Strzalków, usw., Landtagsabgeordneter in  
 Lemberg, Ⓞ Horodenka 17-8-1890 (1), Ⓞ Johanna Antonina Stephania Freiin von Romaszkan, \* Horodenka  
 23-10-1870 (Eltern: Jakob Freiherr von Romaszkan, Herr auf Horodenka usw., und Helene von Petrowicz).
- 1.5.4.1.1. Julian Jakob Josef, \* Strzalków 5-6-1891 (1), 1918 k.u.k. Oberleutnant der Reserve im 1. Ulanen-Regi-  
 ment (1, 10).
- 1.5.4.1.2. Josef Franz Albert, \* Strzalków 3-10-1892 (1), 1918 k.u.k. Oberleutnant der Reserve im 1. Ulanen-Regi-  
 ment (1, 10).
- 1.5.4.2. Josef Albert, \* Podhorce 7-4-1870 (1), † Wien 27-10-1900, Herr auf Hureczko (Kr. Przemysl).
2. Bruder des Itzig Brunstein, keine Daten bekannt.
- 2.1. Ignaz (Israel), Freiherr von Brunicki, \* 1780 (14), † 1848 (9), Teilhaber seines Onkels, zugleich Schwieger-  
 vaters, Herrschaftsbesitzer auf Ceniava und Podhorce, Ⓞ Rosa Brunstein–Brunicka, Tochter seines Onkels (Nr.  
 1.3).
- 2.1.1. Maximilian, \* Podhorce 1798 (15), † Wien 5-4-1870 (15), Herr auf Witelka (9), Ⓞ Johanna Matezynska,  
 \* Lowcza 1803 (15, 16), † Wien 1-8-1874 (15).
- 2.1.1.1. Maria, \* Lemberg 15-8-1820, † Wien 27-7-1876, Ⓞ Ladislaus Graf Rey, \* 3-4-1818, † Ranizow 14-10-1887  
 (7), Herr auf Ranizow.
- 2.1.1.2. (Tochter mit unbekanntem Vornamen), † >1872, Ⓞ Constantin Ritter von Cibuski, \* Lemberg 1820, † Wien  
 4-4-1872 (15).
- 2.1.1.3. Moritz, † Krems an der Donau 12-9-1925 (2, 4), k.u.k. Oberleutnant, dann Beamter der k.u.k. Eisenbahn-  
 direktion in Wien, Ⓞ Wien 8-2-1870 (2, 4) Gertrude Freiin von Scholley, \* Prag 30-6-1849, † Krems an der  
 Donau 10-10-1934 (2, 4) (Eltern: Otto Freiherr von Scholley, k.u.k. Feldmarschall-Leutnant, und Hedwig  
 Freiin von Münchhausen).
- 2.1.1.3.1. Otto, \* 1871, † Mödling bei Wien 12-12-1937 (17), k.u.k. Rittmeister im 2. Dragoner-Regiment, Ⓞ Maria  
 N, † > 1937.

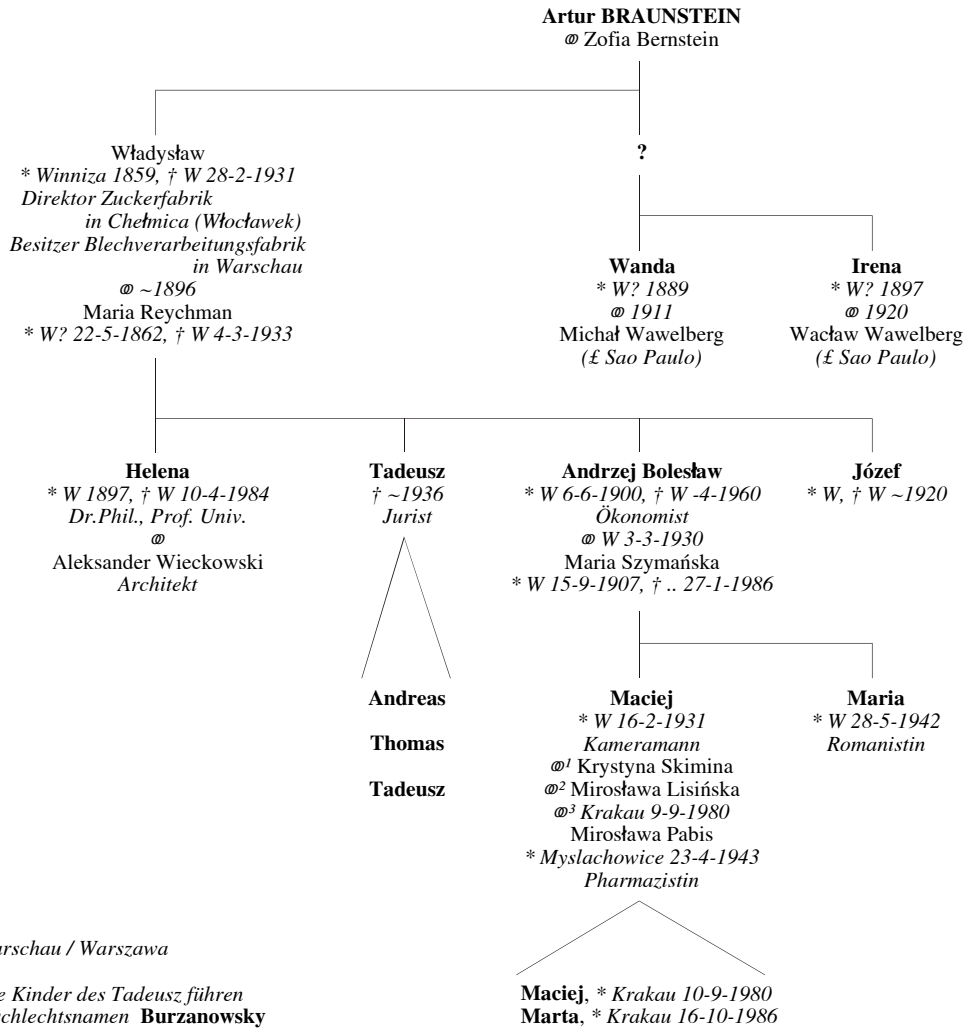
2.1.1.3.1.1. Rediviva (erwähnt in der Todesanzeige ihres Vaters (17)).

2.1.2. Luise, \* 1806, † 1860 (6), Ⓞ Jakob Turnau Edler von Dobczyc, \* (Böhmen) 1800, † 1863 (6), Herr auf Dobczyc, österreichischer Adelstand 12-12-1857.

\* \* \*



# Polnische Familie



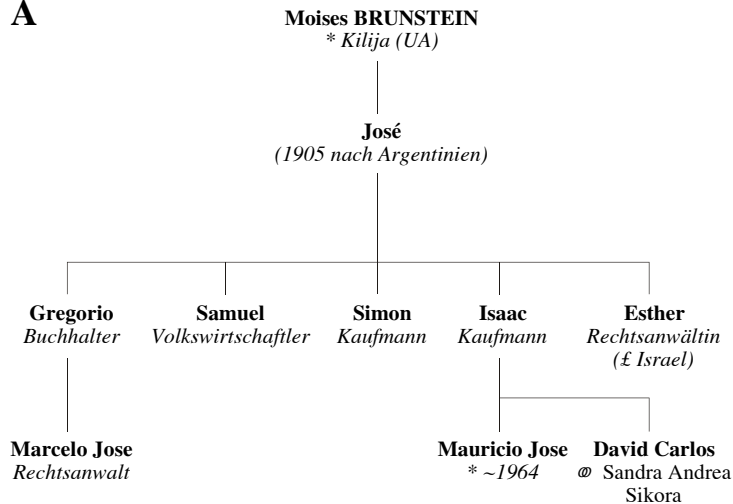
W = Warschau / Warszawa

N.B. Die Kinder des Tadeusz führen  
den Geschlechtsnamen **Burzanowsky**

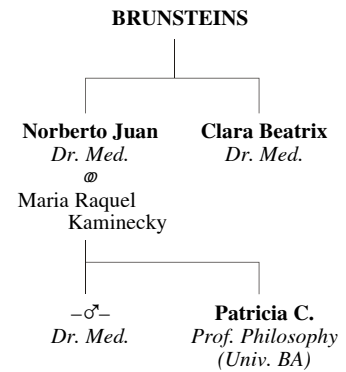
\* \* \*

# Argentinische Familien

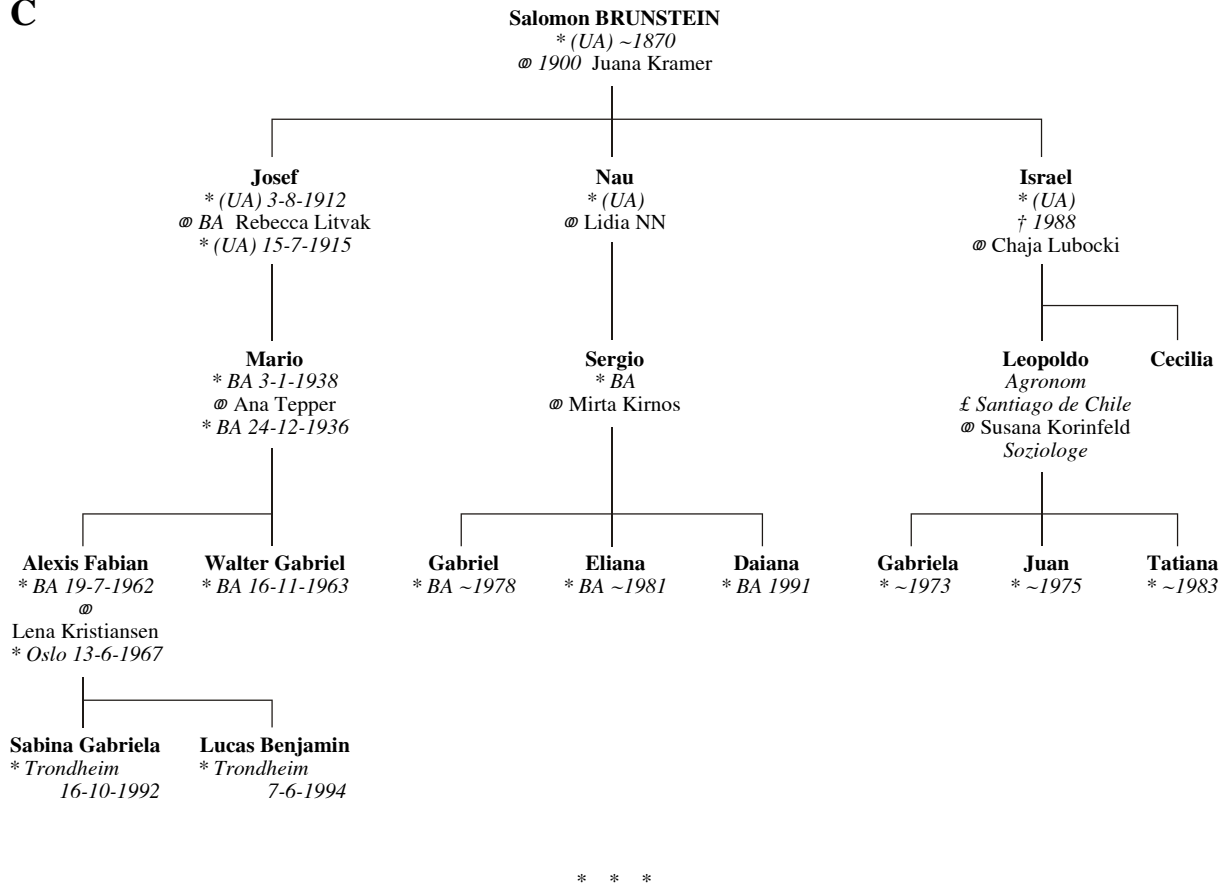
**A**



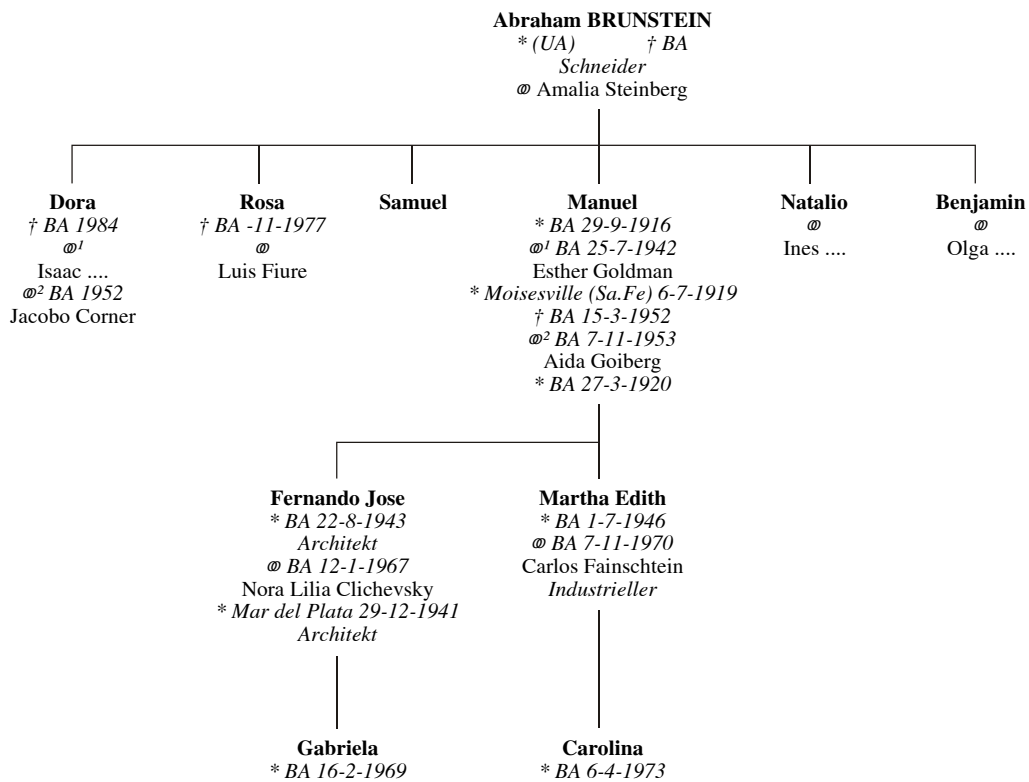
**B**



C



D



BA = Buenos Aires (RA)

## Quellen <sup>1</sup>

### Standesamtliche und ähnliche Quellen.

#### *Kirchenbücher von Wien.*

*Stadtpfarre St. Michael, Trauungsbuch.*

8. April 1905 haben geheiratet:

Leo Ritter von Berger, k.u.k. Oberleutnant im Generalstab, geb. 9. Februar 1875 in Klosterbruck bei Znaim, katholisch, und

Melitta Anna Brunstein, geb. 10. März 1878 in Wien (Pfarre zu den Schotten), katholisch (Eltern: Dr. Josef Ludwig Brunstein, Advokat, und Sophie geborene Fechner, beide katholisch)

*Stadtpfarre zu den Schotten, Geburts- und Taufbuch.*

18. April 1903 katholisch getauft:

Melitta Anna Brunstein, vorher mosaischer Religion, geb. 10. März 1878 in Wien. Eltern: Dr. Josef Ludwig Brunstein, Advokat, und Sophie geb. Fechner (Religion nicht angegeben).

*Evangelische Pfarre Ausburgischen Bekenntnisses, Wien, innere Stadt.*

Getauft am 27. Juli 1909 ein Ehepaar, vorher israelitischer Religion, Dr. Josef Ludwig Brunstein, geb. 8-3-1841 in Czernowitz, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien-1 Krugerstraße 13 (Eltern: Salomon Brunstein, Gutsbesitzer, und Agnes), und Sophie Fechner, geb. 7-8-1845 in Czernowitz (Eltern: Josef Fechner, Advokat, und Rosa), geheiratet 20-11-1869 in Czernowitz (Matrik der Israelitischen Kultusgemeinde).

*Trauungsbuch der Sephardischen Judengemeinde, Wien.*

1866: Hersch Brunstein, geb. Jassy, 34 Jahre alt, wohnhaft Kimpolung, verheiratet mit Scheindel Rosner. Kinder: Chaim, geb. 1861, Susi, geb. 1863.

### Standesamtliche Daten von Wien.

*Totenbeschauprotokoll.*

† 2-5-1910: Sofie Brunstein, Advokaten-Witwe (!), wohnhaft 1. Bezirk, Krugerstraße 13, geb. 7-8-1845 in Czernowitz, verheiratet (!), evangelisch Augsburgischer Konfession, gestorben an Herzfleisentartung, begraben in der Evangelischen Abteilung des Zentralfriedhofs.

† 19-12-1916: Dr. Josef Ludwig Brunstein, Advokat, 4. Bez. Karls gasse 20, geboren 17. März 1840 in Czernowitz, Bukowina, Witwer, evangelischer Religion Augsburgischen Bekenntnisses, zuständig nach Wien. Gestorben an Arterienverkalkung, begraben am Zentralfriedhof im 11. Bezirk, evangelische Abteilung.

*Todfallsaufnahme.*

*Wien, Stadt- und Landesarchiv, Bestand Bezirksgericht Innere Stadt, Abt. 2, Aktenzeichen A 28/1910.*

† 2-5-1910: Sophie Brunstein geb. Fechner, 64 Jahre alt, evangelisch Augsburgischer Confession, heimatständig nach Czernowitz. Witwer: Dr. Josef Ludwig Brunstein, Hof- und Gerichtsadvokat, 1. Bez., Krugerstraße 39. Töchter:

1. Natalie Alice Salomea, geb. 20-10-1870 in Wien (Israelische Kultusgemeinde, Reihenzahl 610/1879), verheiratet mit N von Sypniewski, k.u.k. Major in Körmend, Ungarn <sup>2</sup>;

2. Melitta Anna, geb. 10-3-1878 in Wien (Israelische Kultusgemeinde; katholisch getauft Pfarre Schotten 13-4-1903), verheiratet mit Leo Michael von Berger, k.u.k. Generalstabshauptmann;

3. Helene, geb. 1881 in Wien, unverheiratet beim Vater.

Mutter: Rosa Fechner, 88 Jahre alt, Advokatenwitwe aus Czernowitz, derzeit Wien-1, Krugerstraße 39.

### *Meldezettel der Polizeidirektion Wien 1904-1939.*

*Wiener Stadt- und Landesarchiv.*

Jacob Brunstein, \* Czernowitz 24-4-1836, privat, mosaisch, ledig.

– 24-8-1916 (†) 3. Bez., Beatrixgasse 26

<sup>1</sup> Die Forschung in Wien ist von Prof. Dr. Hanns Jäger-Sunstenau zu Wien in Auftrag vorgenommen. Alle hier eingetragenen Daten sind seinem Korrespondenz (von 1989) entnommen.

<sup>2</sup> In der Rangliste des k.u.k. Heeres, Wien 1918, ist ein *Georg Ritter von Sypniewski, Generalmajor seit 27-8-1917*, eingetragen.

Dr. Josef Ludwig Brunstein, \* Czernowitz 8-3-1841, Hof- und Gerichtsadvokat, evangelisch A.C., verwitwet, Tochter Helene \* ca. 1881.

10-5-1910 – 28-1-1912 1. Bez., Krugerstr. 13/7  
28-1-1912 – 19-12-1916 (†) 4. Bez., Karlsgasse 20

Aron Moses Brunstein, \* Czernowitz 29-9-1849, kaiserl. Rat und Stadtrat, mosaich, verwitwet.  
9. Bez., Zimmermannplatz 6  
– 19-2-1918 9. Bez., Hebragasse 7 (abgemeldet nach Czernowitz)

Alter Brunstein, \* Nowoselitz (Rußland) 1861, privat, mosaich, verheiratet.  
12-6-1905 (aus Rußland) – 14. Bez., Zollergasse 27

Abraham Josef Brunstein, \* Hullice (? Galizien) 20-3-1864, Magazineur, mosaich, verheiratet, zuständig nach Czernowitz, Familie in Lubenz (Böhmen).

20-3-1906 – 25-5-1916 2. Bez., Taborstr. 64 (von und nach Lubenz)  
2-6-1921 – 4-7-1921 2. Bez., Taborstr. 64 (von und nach Czernowitz)

Mechel Brunstein, \* Radautz (Bukowina) 18-4-1864, Kaufmann, mosaich, verheiratet.  
– 12-3-1929 2. Bez., Ferdinandstr. 27 (abgemeldet nach Rumänien)

Abraham Brunstein, \* Czernowitz 28-8-1878, Administrator, mosaich, verheiratet mit Fanny, \* ca. 1884, Kind Martha, \* 1909, zuständig nach Czernowitz.

– 24-2-1919 9. Bez., Glasergasse  
24-2-1919 – 17-10-1919 9. Bez., Berggasse 20 (abgemeldet nach Czernowitz)

Josef Brunstein, \* Hinlice (? Galizien) 15-4-1879, Kaufmann.  
– 20-10-1921 9. Bez., Alserstr. 4

Fronin Brunstein, \* Mogiloff-Podolski (Rußland) 13-10-1879, Geschäftsdienner, mosaich, verheiratet mit Rifka, \* ca. 1882, Kinder: Moses, \* ca. 1909, Charie, \* ca. 1910.

29-11-1912 (aus Czernowitz) – 20-12-1912 2. Bez. Ferdinandstr. 27 (abgemeldet nach Amerika)

Isidor Brunstein, \* Czernowitz 9-6-1880, Privatbeamter, mosaich, verheiratet mit Getti, \* 1890; mitgemeldet Fritz, \* 1910.

– 15-8-1915 2. Bez., Große Stadtgutgasse 14/18 (abmeldung: „eingerückt“)  
– 28-1-1920 10. Bez., Sonnwendgasse 4

Otto Brunstein, \* Radautz (Bukowina) 12-10-1886, mosaicher Religion, Hörer der Rechte.  
18-10-1904 – 17-11-1904

Dr. Otto Brunstein, zugereist aus der Bukowina, Rechtsanwalt.  
17-11-1913 – 14-1-1920 1. Bezirk, Pariser Gasse 4.

Dr. Otto Brunstein, \* Radautz (Bukowina) 22-10-1886, evangelisch Augsburgischer Konfession, ledig;  
⊙ 26-11-1921 Kamilla Reiss, \* Wien 4-5-1889.

14-1-1920 – 14-11-1925 1. Bez., Marc Aurel-Gasse 9.  
– 17-7-1939 id. (abmeldung mit vermerk „ausgereist“)

Friedrich Brunstein, \* Czernowitz 9-10-1888, Student, Gefreiter, Privatangestellter, mosaich, ledig.

– 20-11-1916 2. Bez., Lichtenauer Str. 7/4 (abgemeldet nach Lemberg)  
– 19-12-1918 9. Bez., Hebragasse 7 (abgemeldet nach Czernowitz)

David Brunstein, \* Ispas (Bukowina) 25-5-1889, Mediciner, mosaich.

4-11-1913 (aus Ispas) – 2-12-1919 20. Bez., Wolframgasse 10/12  
2-12-1919 – Flossgasse 1  
– 3-11-1927 16. Bez., Hasnerstr. 161 (abgemeldet nach Rumänien)

Carl Brunstein, \* Czernowitz 1-4-1892, Chauffeur, ledig, mosaich.

26-7-1925 – 17-10-1925 9. Bez., Nußdorferstr. 75 (Hotel)

Aron Brunstein, \* Podwoloczyska (Galizien) 19-5-1893, Privatbeamter, mosaich, ledig, zuständig nach Czernowitz.

14-6-1914 – 18-6-1914 2. Bez., Taborstr. 64/19 (von und nach Czernowitz)  
– 27-11-1914 7. Bez., Kirchberggasse 16 (abgemeldet: Militär)

Cornel Alfred Brunstein, \* Stanislau (Galizien) 2-6-1893, Hörer der Export, ledig, griech. orthodox, zuständig nach Suczawa (Bukowina).

6-10-1911 (aus Lemberg) – 24-7-1912 9. Bez., Währingerstr. 26/22

Israel Wolf Brunstein, \* Storozynetz (Rumänien) 27-8-1901, Handelsangestellter, mosaisch, verheiratet mit Ryfka, \* Stemberg (?) 13-3-1900, Kind: Ada, \* 1-8-1933.

– 16-7-1939 2. Bez., Gr. Schiffgasse 5

16-7-1939 – 28-11-1939 id. (abgemeldet nach Palästina)

Markus Isak Brunstein, \* Storozynetz (Bukowina) 21-1-1904, Handelsangestellter, mosaisch, ledig.

– 10-3-1924 2. Bez., Ob. Donaustr. 63

Abraham J. Brunstein, \* Czernowitz 30-3-1904, Student der Medizin, mosaisch, ledig.

– 15-1-1931 6. Bez., Gumpendorfer Str. 35 (abgemeldet nach Genova, Italien)

– 20-8-1931 5. Bez., Bräuhausgasse 17 (abgemeldet nach New York)

### Quellen zur Familie der Freiherren von Brunicki.

1. Gotha, Freiherrliches Taschenbuch, *Brunicki*, 1891, 1893, 1913, 1921.
2. id., *Scholley, Wattmann*, 1865–1941.
3. Gotha, Gräfliches Taschenbuch bis 1939, *Drohojowski, Fredro, Wallis, Wodzicki*.
4. Handbuch des Adels, Freiherren 1970, *Scholley*.
5. Handbuch des Adels, Grafen, *Wodzicki*.
6. Brüner Adeliges Taschenbuch 1877, *Turnau*.
7. Dunin–Borkowsky, Almanach Błękitny, Lemberg 1908.
8. Österreichisches Staatsarchiv, Allgemeines Verwaltungsarchiv, Adels-Akten *Brunicki*.
9. Provinzial-Schematismen von Galizien 1815–1851.
10. K.u.k. Militär-Schematismus 1848; Rangliste der k.u.k. Armee 1918.
11. Handschriftliche Aufzeichnungen des Genealogen Leon Ruzicka, über *Hönig*.
12. Svoboda, Wiener Neustädter Militär-Akademie, Bd. 2, 1896, S. 417.
13. Gemmel und Manussi, Album der k.u.k. Theresianischen Akademie in Wien, 1913, S. 128.
14. Wiener Stadt- und Landesarchiv, Häuserbogen Nr. 4432, Innere Stadt, Haus Nr. 387, um 1830–50.
15. Wiener Stadt- und Landesarchiv, Totenbeschauptokolle.
16. Wiener Stadt- und Landesarchiv, Konskriptionsamt, Personalkartei „Fremdzuständige“, 1870.
17. Todesanzeigen.
18. Gauleitung Wien der NSDAP 1938–1945, Sippenamt, Abstammungsfeststellung der Enkelinnen von Baronin Henriette Wattmann geb. Brunicka, \* 1839.